

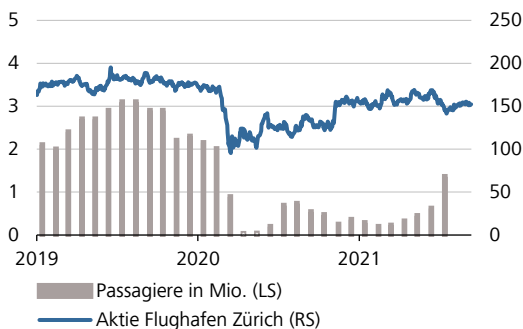
Marktkommentar

Geld ist zwar vorhanden, aber es sitzt nicht mehr so locker. Während den Börsen die Luft auszugehen scheint, stürzen sich Anleger auf die Aktien des Börsendebütanten On. Derweil belasten Corona-Ausbrüche in China die Märkte.



CHART DER WOCHE

Passagiere heben wieder ab Flughafen Zürich: Aktie und Passagiere



Quellen: Bloomberg, Flughafen Zürich, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Die Erholung ist in vollem Gang, die Passagierzahlen am Flughafen Zürich heben förmlich ab. Mit 1.6 Mio. Passagieren im August haben die Zahlen gegenüber dem Vormonat 16% zugelegt. Verglichen mit August 2019, als Corona die Reisetätigkeiten noch nicht beschränkte, liegt das Passagieraufkommen aber noch 49% tiefer. Bis wieder das Vorkrisenniveau erreicht ist, kann es gemäss dem Flughafen noch bis 2025 dauern. Auf gutem Weg ist der Aktienkurs. Einen Teil dieser Normalisierung hat er vorweggenommen. Bis zum Vorkrisenhoch fehlen ihm noch gut 20%.



AUFGEFALLEN

Gefragter Tierbedarf

Die Aktien des deutschen Online-Tierbedarfshändlers Zooplus haben dieses Jahr bereits 174% zugelegt. Grund ist eine Übernahmeschlacht.



AUF DER AGENDA

Geldpolitische Lagebeurteilung

Am 23. September veröffentlicht die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihre geldpolitische Lagebeurteilung. An der expansiven Geldpolitik dürfte sich nichts ändern.

Konsolidierung setzt sich fort: Die Luft ist raus, so scheint es. Die Konsolidierung an den Börsen ist im Gang. Zur Wochenmitte notierte der Schweizer Leitindex SMI erstmals seit Ende Juni wieder unter der psychologisch wichtigen Marke von 12'000 Punkten, rettete sich in der Folge aber wieder darüber. Unter Druck waren die Luxusgüterhersteller Swatch Group und Richemont. Beide litten unter Corona-Ausbrüchen in China. Damit verbundene Ausgangssperren gefährden die Umsätze im wichtigsten Absatzmarkt dieser Unternehmen. Ebenfalls zu den Verlierern gehörten die Titel der Credit Suisse. Verschiedenen Medienberichten zufolge soll der Chef der Grossbank unter Druck und möglicherweise vor seiner Absetzung stehen. Erfreulich entwickelten sich in einem schwachen Markt die Aktien des Augenheilkonzern Alcon, die entgegen dem Trend zulegen konnten.

Woche der Börsengänge: Der Börsengang des Schweizer Turnschuh- und Sportartikelherstellers On war ein voller Erfolg. Die Titel konnten für 24 US-Dollar teurer als erwartet beim Publikum platziert werden. Den ersten Handelstag beendeten die Aktien schliesslich bei 35 Dollar. Damit klettert die Marktkapitalisierung des Unternehmens auf 9.5 Mrd. Dollar. Gewinner sind vor allem die Gründer und Eigentümer, die durch den Gang an die Börse viel Geld verdient haben. Dazu gehört auch Roger Federer, der 2019 in das Unternehmen investiert hat. Aber der Match ist noch nicht gewonnen. Kaum einer weiss das besser als der Maestro. Ein Break reicht noch nicht zum Matchgewinn. Anleger setzen jedoch darauf, dass die bislang attraktiven Wachstumsraten aufrechterhalten werden. Mit Sportradar ging diese Woche ein weiteres Schweizer Unternehmen in den USA an die Börse. Das IPO verlief allerdings nicht so euphorisch wie jenes von On. Die Valoren des Sportdatenanbieters aus St. Gallen verloren an ihrem ersten Handelstag 7.2%. Die Marktkapitalisierung beträgt dennoch knapp 8 Mrd. US-Dollar.

Apple lanciert das Weihnachtsgeschäft: Für einmal ist der Schweizer Detailhandel dem US-Technologiekonzern Apple voraus. Weihnachtliche Lebkuchen und Pfeffernüsse füllen schon länger die Regale hiesiger Anbieter und sollen das Geschäft ankurbeln. Nun hat Apple mit der Präsentation des iPhones der 13. Generation nachgezogen und das Weihnachtsquartal lanciert. Das iPhone ist über die Jahre zum wichtigsten Produkt des Konzerns geworden. Der Aktienkurs reagierte nicht auf die Produktvorstellung. Mit einer Marktkapitalisierung von über 2'400 Mrd. US-Dollar notieren die Valoren allerdings nur rund 5% unter ihrem Allzeithoch. Der Markt erwartet wohl nichts anderes, als dass die neuen Produkte auch dieses Jahr ein Erfolg werden.

Microsoft kauft eigene Aktien: Der weltgrösste Software-Anbieter Microsoft will eigene Aktien im Umfang von 60 Mrd. US-Dollar zurückkaufen. Dass das bei einer Marktkapitalisierung von rund 2'300 Mrd. US-Dollar keine grosse Sache ist zeigt sich in der Reaktion an der Börse: Die Aktien kletterten auf die Ankündigung hin 1.7%, was einer Zunahme der Marktkapitalisierung von fast 40 Mrd. US-Dollar entspricht.

Deutsche Bundestagswahl: Am 26. September ist es soweit: Deutschland wählt mit dem Bundestag ihr wichtigstes Organ. Da die amtierende Bundeskanzlerin Angela Merkel nach 16 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl antritt, kommt es auch im Amt des Regierungschefs zu einem Wechsel. Auf die Aktienmärkte und die Stimmung der Anleger dürfte das keine nachhaltigen Auswirkungen haben. Wie eine Börsenweisheit besagt, haben politische Börsen kurze Beine.

Jeffrey Hoegger, CFA
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.